

Udo Benzenhöfer, Wolfgang U. Eckart (Hrsg.): Medizin im Spielfilm des Nationalsozialismus, Hannoverische Abhandlungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, Heft 1, Burgverlag, W-4542 Tecklenburg, 1990, 109 Seiten, 20 DM.

Das erste Heft dieser neuen Abhandlungen beschäftigt sich mit einem kaum behandelten Thema. Über den Film in der Zeit des Nationalsozialismus ist zwar schon viel geschrieben worden, nicht aber über die Medizin im NS-Spielfilm. Sie spielt in immerhin 60 deutschsprachigen Spielfilmen eine wichtige Rolle. Sie alle werden in einer Filmographie aufgeführt. Dazu enthält der Band Aufsätze zu einzelnen Filmen („Robert Koch“, „Ich klage an“, „Paracelsus“, „Germanin“) sowie eine kursorische Einführung. NJ

Peter Jobst: Keine Angst vor Banken, Verlag Busse + Seewald, Herford, 1990, 222 Seiten, 34 DM.

Der Autor schreibt regelmäßig Wirtschaftsbeiträge auch für das Deutsche Ärzteblatt – und zwar keine gehobenen PR-Texte zugunsten von Banken und Finanzierungsgesellschaften, sondern objektive Beiträge für den Anleger und Kunden. Objektivität kennzeichnet auch sein jüngstes Buch. Jobst macht Bankgeschäfte verständlich und montiert den Banken den

selbst verliehenen Heiligschein ab. Er rät seinen Lesern, ohne Scheu mit Banken um Konditionen zu pokern. Ausführlich geht Jobst schließlich auf die wichtigsten Möglichkeiten einer sinnvoll strukturierten Geldanlage ein. NJ

Peter Horton, Kurt Schubert: Über den Wassern zu singen, Rosenheimer Verlagshaus, Rosenheim, 1990, 29,5 × 25,5 cm, 64 Seiten, 45 Farbtafeln, 49,80 DM

Silbern glitzernde Meeresfläche kurz nach Sonnenaufgang und hohe Wolkenberge vor untergehender Sonne, bunte Korallen und durchsichtige Fischschwärme, heranbrausende Wogen und ruhige Gewässer – Wasser und Wolken sind wahrhaftig hervorragende Bildmotive. Der Fotograf Kurt Schubert hat „Wasser“ in wechselnden Stimmungen und vielfältigen Formen eingefangen. Peter Horton, der nicht nur ein vorzüglicher Gitarrist, sondern auch ein sensibler Texter ist, begleitet die Fotos mit nachdenklichen Versen. Ein Buch über die Schönheit der Natur. Fotograf wie Autor wissen selbstverständlich, wie gefährdet die Natur heute ist. Doch sie machen Mut. EB

Herbert J. Albers: Eingebildet, Gesammelte Gedichte, Band II, Verlag Frieling & Partner, Berlin, 1990, 160 Seiten, 10 Illustrationen von Eberhard Klose, 19,80 DM

Großvaters Lebensweisheit wird in eigenwilliger und origineller Lyrik dargeboten. In jeder Zeile spürt man hinter den oft sehr gelungenen Formulierungen die Freude des Dichters daran, seine – jugendlichen – Leser zu belehren und zusätzlich noch mit dem Paukenschlag eines harten nichtreimenden Verses zu wecken und zu schockieren. Erst bei wiederholter Lektüre wird einem der ganze Spaß bewußt: Ironie und heitere Resignation.

Hans-Albert Dege,
St. Johann

Philippe Jacquin: Indienland! Ravensburger Verlag, 1990, 191 Seiten, 19,80 DM

Geschichte muß keine langweilige Aufzählung von Fakten und Daten sein, sondern kann auch spannend und unterhaltsam vermittelt werden. So nehmen in der Reihe „Abenteuer Geschichte“ neben der Überblicksdarstellung Fotos, Zeichnungen, Karten und zeitgenössische Gemälde einen breiten Raum ein. Der Leser wird bei der Lektüre schnell feststellen, daß viele Schulbücher den Beginn der amerikanischen Geschichte zu Unrecht mit dem Jahr 1492 ansetzen. Den Ureinwohnern des neuentdeckten Kontinents wird jedoch seit dem 16. Jahrhundert in hundertfach gebrochenen Verträgen und zahlreichen Kriegen ihr Land abgenommen, so daß sie auch

heute noch häufig ihr Leben in ärmlichen Reservaten fristen müssen. Die objektive, kenntnisreiche Darstellung des französischen Historikers Philippe Jacquin, der sich seit 20 Jahren mit indischer Geschichte beschäftigt, wird ergänzt durch Zeugnisse und Dokumente sowie ein Glossar, in dem die wichtigsten Ausdrücke erläutert werden.

Gisela Klinkhammer,
Köln

Heinrich Pleticha, Wolfgang Müller: Die Toskana, Spurensuche im Land der Etrusker und der Renaissance, Verlag Herder, Freiburg, 1990, 26,6 × 21,5 cm, 200 Seiten, 145 Farbfotos, 58 DM

Das nicht zu umfangreiche historisch orientierte, in Text und Abbildungen gut gelungene Buch kann Freunden der Toskana (und welcher Italien-Besucher wäre das nicht?!) als Lese- und Erinnerungswerk empfohlen werden. Man wird gleichermaßen auf die Spuren der üppigen Blüte der Renaissance wie die späteren Ausgrabungen der immer noch in der Dunkelheit verschwundenen Etrusker geführt. Neben den Höhepunkten Florenz – Fiesole gibt es ja zahlreiche andere Orte, an denen man sich tagelang aufhalten könnte, wie zum Beispiel Pisa, San Gimignano, Arezzo. Der Preis ist für den herrlich gerateten Bildband eher niedrig.

Rudolf Gross,
Köln



DAS RICHTIGE AMBIENTE FÜR EINE ENTSPANNT GESPRÄCHSATMOSPHÄRE

Schrankwand „Attuale“ mit variabler Innenausstattung als Medikamenten-, Bücher-, Waschbecken- oder Ordnerschrank. Der Schreibtisch „Attuale“, bietet eine völlig neue Gesprächsatmosphäre. Er unterstreicht die Bedeutsamkeit der ärztlichen Beratung.

Der ideale Partner

PRAXIS

Design

Oststraße 60
2000 Norderstedt (Hamburg)
Tel. (0 40) 5 22 20 76

Göltzter Str. 1 (Rheincenter)
4040 Neuss 1
Tel. (0 21 01) 12 07 67 / 1 74 48

Siedlerstraße 53
6057 Dietzenbach-Steinberg
Tel. (0 60 74) 2 70 39 / 2 70 30

Sanddornstraße 21
8070 Ingolstadt-Gerolfing
Tel. (08 41) 8 73 21